

Joachim Müller neuer JFG-Vorsitzender 8.10.15

Nachfolger von Klaus Trumpp – Vergangene Saison verlief sportlich durchwachsen

DINKELSBÜHL (pm) – Bei der Jugendfördergemeinschaft (JFG) „Wörnitzkickers“ hat es einen Leitungswechsel gegeben. In der Hauptversammlung wurde zum Nachfolger des scheidenden Gründungsvorsitzenden Klaus Trumpp (TSV) dessen bisheriger Stellvertreter Joachim Müller (Sportfreunde) gewählt. Dessen Amt übernahm Jürgen Soldner (SV Segringen).

Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden die TSV-Vertreter Stefan Görgler als dritter Vorsitzender und Sammy Steinacker, der die Aufgabe des Kassiers von Dieter Böhm (TSV) übernahm. Jugendleiter Rainer Früh (SV Sportfreunde Dinkelsbühl) und Schriftführer Jeremy Atkinson (SV Segringen) komplettieren in ihren bisherigen Positionen die Vorstand-

schaft. Klaus Trumpp hatte zuvor in seinem letzten Bericht als Vorsitzender an eine sportlich durchwachsene Saison erinnert, in der die U15-Junioren aus der Kreisliga abgestiegen sind und auch die anderen Teams teilweise hinter den Erwartungen zurückblieben.

Die finanzielle Situation der JFG sei recht solide, hieß es. Hierzu hätten vor allem die Einnahmen aus Hallenturnieren und die Spendenbereitschaft vieler beigetragen. Auch die Unterstützung der Eltern bei Auswärtsfahrten und bei der Trikotwäsche wirkten sich positiv auf die Ausgaben aus. Nichtsdestotrotz sei es notwendig, weitere Einnahmequellen zu akquirieren, betonte Trumpp, der vor allem der Familie Zischler und ihren Mitstreitern für Präsenz bei Hallenturnieren dankte. Er wür-

digte ferner den an der JFG beteiligten Stammvereinen für die Bereitstellung der Sportstätten.

Der Kassenbericht von Dieter Böhm belegte die Einschätzungen Trumpps. Die Kassenprüfer Eike Marx und Bernd Hammerl bescheinigten Böhm eine korrekte Arbeit und äußerten sich erstaunt darüber, mit welchem geringem Budget die JFG ihren Betrieb stemmt. Nach erfolgter Vorstandswahl äußerten die Verantwortlichen die Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Stammvereinen und den Wunsch, dass die sportlichen Leistungen der Mannschaften wieder besser werden. Man war sich auch darüber einig, die Außendarstellung der JFG zu verbessern und die Integration neuer Spieler durch geeignete Maßnahmen zu erleichtern.